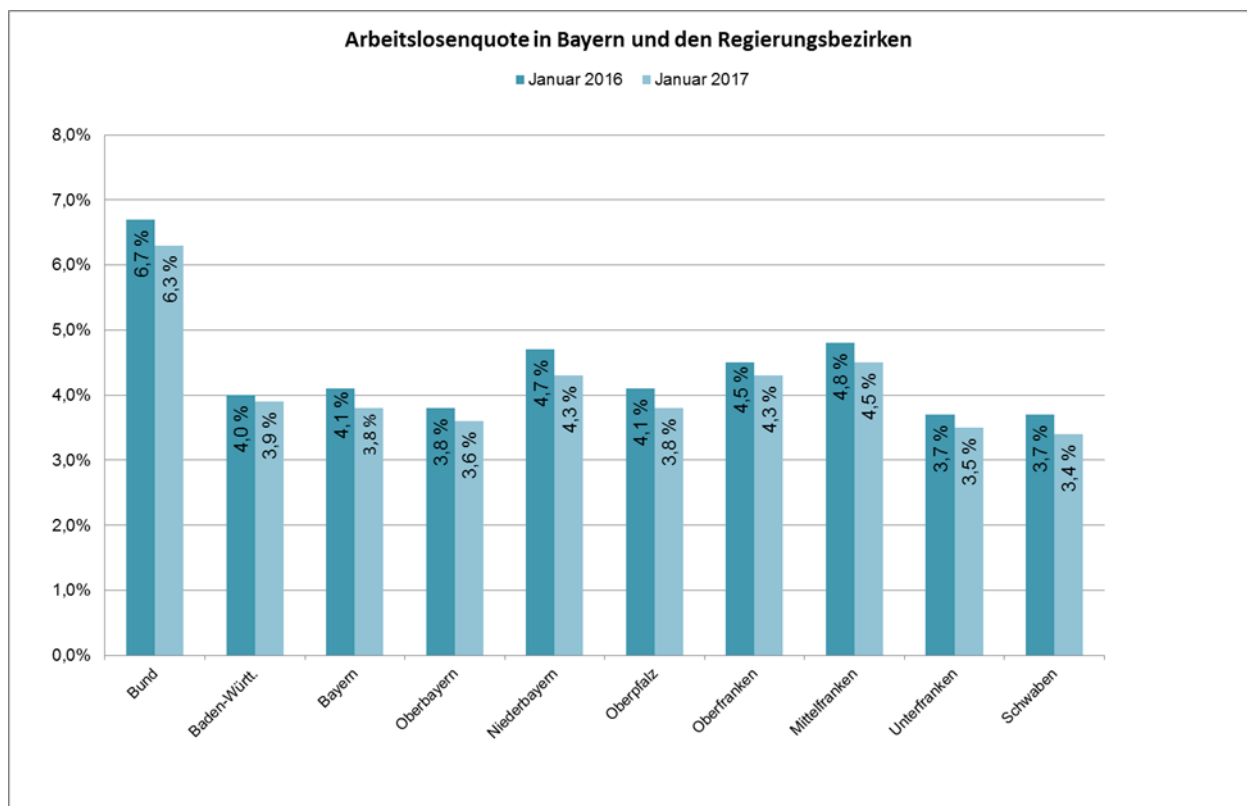




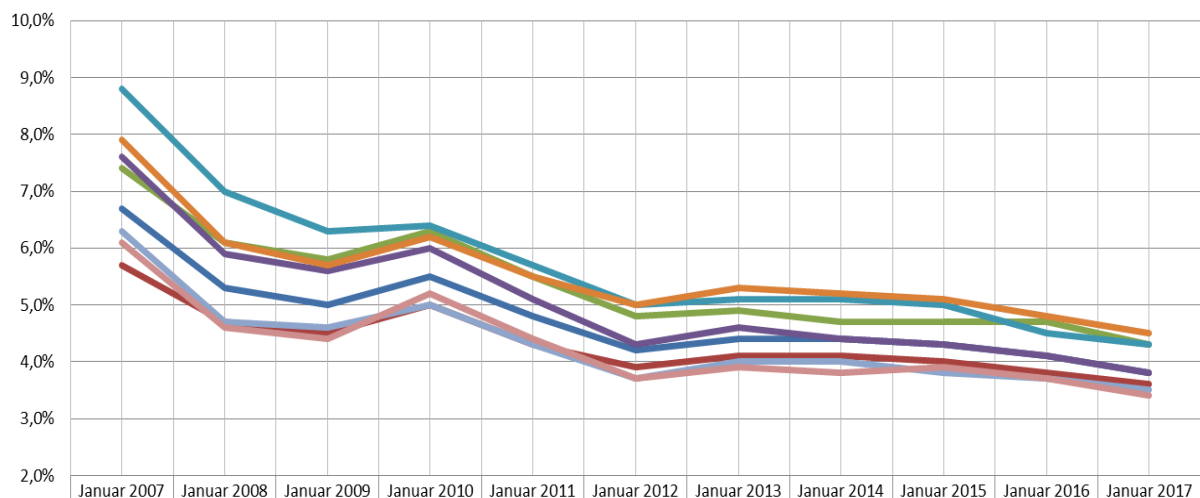
Bayerns Arbeitsmarkt im Januar 2017

- Die **Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 3,8 %**. Damit liegt Bayern mit - 0,3 %-Punkten nochmals **deutlich unter dem Vorjahreswert** (Januar 2016: 4,1 %). Gegenüber **dem Vormonatswert steigt sie saisonüblich um 0,5 %-Punkte** (Dezember 2016: 3,3 %).
- **276.283 Arbeitslose** – verglichen mit dem **Vorjahr** (Januar 2016) ist es ein **Rückgang** von gut - **14.500 Personen (- 5,0 %)**. Gegenüber dem **Vormonat** (Dezember 2016) bedeutet dies einen **saisonüblichen Anstieg** von rund **41.800 Personen (+ 17,8 %)**,
- Bayern nimmt damit den **Spitzenplatz im bundesweiten Ländervergleich** ein (vor Baden-Württemberg: 3,9 %). Der **Regierungsbezirk Schwaben** ist im Januar 2017 mit einer **Quote von 3,4% Spitzenreiter** in Bayern. Darüber hinaus zeigt sich eine sehr **geringe Spreizung von 1,1 Prozentpunkten** zwischen den Regierungsbezirken. Verglichen mit dem **Vorjahr ist ausnahmslos in allen Regierungsbezirken ein erfreulicher Rückgang der Arbeitslosigkeit** festzustellen.
- Aktuell können **24 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte** eine Arbeitslosenquote von **unter 3,0 %** vorweisen. Der **Landkreis Eichstätt** liegt mit einer Quote von **1,7 % bundesweit an der Spitze**.



- Die **Arbeitskräftenachfrage** in Bayern erreicht im Januar 2017 einen **neuen Rekordwert** und liegt damit **weiter auf sehr hohem Niveau** (mehr wie doppelt so hoch wie 2005 und über allen Januar-Werten seit dem Jahr 2005).
- Die **Zahl der Arbeitslosen** wurde innerhalb der letzten zehn Jahre **um rund 37 % reduziert**. Die **Arbeitslosenquote** ging von **6,7 % (Januar 2007) auf 3,8 %** zurück.
- Durch die Schaffung von etwa **1 Mio. neuen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen innerhalb der letzten zehn Jahre** erreicht Bayern im November (letzter verfügbarer Stand) mit rund **5,4 Mio. sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** einen **neuen Höchststand** in einem November.

Entwicklung der Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken in den vergangenen zehn Jahren in %



— Bayern
 — Oberbayern
 — Niederbayern
 — Oberpfalz
 — Oberfranken
 — Mittelfranken
 — Unterfranken
 — Schwaben

HINWEIS: Im Zeitverlauf haben Änderungen im Sozialrecht wie in der Organisation der Sozialverwaltungen Einfluss auf die Höhe der Arbeitslosigkeit. Dies ist bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen.

- **Bayern hat die Jugendarbeitslosigkeit praktisch besiegt:** Die Jugendarbeitslosigkeit lag im Januar 2017 bei **3,1 %**, damit sind derzeit 25.686 Menschen unter 25 Jahre arbeitslos. Im Vergleich zum **Vorjahr** sind dies 872 bzw. 3,3 % **weniger arbeitslose junge Menschen**. Gegenüber dem **Vormonat** hat sich die Zahl der **arbeitslosen jungen Menschen um 4.266 Personen bzw. 19,9 % erhöht**.
- Nach einem **Rückgang der Arbeitslosigkeit** von Menschen mit **fluchtbedingtem Aufenthaltsstatus** (Erhebung ab Juni 2016) **seit Oktober 2016 stieg die Arbeitslosigkeit von Dezember 2016 auf Januar 2017** um 1.502 geflüchtete Personen. Damit sind im Januar 15.855 Geflüchtete arbeitslos gemeldet.
Die Zahl der arbeitslosen **Ausländer** liegt bei 79.255 Personen. Dies ist im **Vergleich zum Vorjahr** ein überwiegend fluchtbedingter **Anstieg** um 6.219 Personen bzw. 8,5 %.
- Unter den 276.283 Arbeitslosen finden sich 96.922 **Ältere** (50 Jahre und älter), 59.448 **Langzeitarbeitslose** und 22.962 **schwerbehinderte Menschen**. **Bei all diesen Personengruppen ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Besonders erfreulich ist dabei der überproportionale Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit (- 9,3 %)** gegenüber dem Vorjahr.
- Die **Quote der erwerbsfähigen Hartz IV-Bezieher im Verhältnis zur Einwohnerzahl** unter 65 Jahren ist in **Bayern mit 3,7 %** die niedrigste im Vergleich aller Bundesländer. Im **Bund** ist dieser Wert mehr als doppelt so hoch und beträgt **8,0 %**.

